

Unser Echo: Rückenwind

Caritasverein Rückenwind: Türen offen halten

Lohr a.Main

06.11.2025 - 11:44 Uhr

1 Min.



Der neue Vorstand: Gudrun Grün, Gabriele Kimmel, Margit Nätscher, es fehlen Thorsten Schwab und Christoph Vogel

Foto: Antonia Dittrich

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Caritasförderverein Rückenwind: Türen offen halten – Allgemeine soziale Beratung sichern“

Am Mittwoch, 5.11.25 um 18.00 Uhr fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Fördervereines Rückenwind im Caritashaus in Lohr statt.

Gabriele Kimmel, Vorsitzende, führte durch die Versammlung. Dr. Thorsten Kapperer gab den geistlichen Impuls mit dem Thema des Katholikentages „Hab Mut, steh auf!“.

Gabriele Kimmel bedankte sich beim Vorstand für sein Engagement, insbesondere bei Margit Nätscher für die tadellose Kassenführung, sowie bei den beiden Kassenprüfern. „Es sind alles Ehrenämter und der Einsatz nicht selbstverständlich“, so Kimmel.

Einstimmig gewählt wurden: Vorsitzende Gabriele Kimmel, stellv. Vorsitzende Gudrun Grün, Schatzmeisterin Margit Nätscher, Beisitzer Thorsten Schwab und Christoph Vogel, die Kassenprüfer Dirk Rieb und Michael Zeuch.

Ein ausdrückliches Dankeschön ging an die ausscheidende stellv. Vorsitzende Pia Franke. Die Entwicklung des Vereines ist erfreulich. 2024 konnten 74% mehr Spenden akquiriert werden als 2023.

Der Verein kämpft für die Aufrechterhaltung dieser Dienste. „Die Sozialberatung, die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Suchtberatung sind elementar wichtige Angebote für unser Gemeinwesen in Main-Spessart, z.Tl. mit Alleinstellungsmerkmal“, betont Kimmel.

Unsere regionalen Politiker wissen das und geben „Rückenwind“. „Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns durch ihre Mitgliedschaft ein eindeutiges Signal geben!“ so Kimmel.

Sehr eindrücklich war das Referat von Gerlinde Smutny, Dipl.Soz.päd.(FH) mit dem Thema „Türen offen halten – Allgemeine soziale Beratung sichern“. Die Sozialberaterin berichtete aus ihrem Arbeitsalltag. Die Armutsgefährdungsquote und multiplen Belastungen steigen, die Erreichbarkeit der staatlichen Stellen verschlechtert sich. Pamela Nembach bestärkte die Schilderung Smutnys: „Viele, die Anspruch haben, sind überfordert!“ Die Menschen professionell zu begleiten, aufzubauen, das ist die Stärke der Sozialberatung.

Gabriele Kimmel: „Die kostenfreien Sozialberatungsdienste müssen bleiben. Das ist unser Aufruf von „Rückenwind“. Es ist eine starke Hilfe-Community. Dabei sein ist alles!“

Kontakt:

Email: foerder.verein@caritas-msp.de

Instagram: rueckenwind_msp

<https://rueckenwind-msp.de/>